

## Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung

Gremium	Kreis-, Vergabe- und Personalausschuss
Sitzungsdatum:	Donnerstag, den 17.09.2009
Sitzung Nummer:	3 ( KVPA/03/2009)
Sitzungsdauer:	15:39 - 17:03 Uhr
Sitzungsort:	Landratsamt Stendal, Hospitalstraße 1 - 2, Neubau, Sitzungsraum "Osterburg"

---

Jörg Hellmuth  
Vorsitzender

---

Gabriela Grimm  
Protokollführerin

---

### **Anwesend:**

#### Vorsitz

Herr Jörg Hellmuth

#### Mitglieder

Herr Ralf Berlin

Herr Gerhard Borstell

Herr Wolfgang Kühnel

Herr Günter Rettig

Herr Eduard Stapel

Herr Eike Trumpf

ab 15-48 Uhr

#### beratende Mitglieder

Herr Frank Wiese

#### von der Verwaltung

Frau Annemarie Theil

Herr Carsten Wulfänger

Frau Viola Thiemann

zeitweise

### **Abwesend:**

#### von der Verwaltung

Frau Angela Vogel

### **Tagesordnung:**

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Mitglieder des KVPA und der Tagesordnung
- 3 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 2. Sitzung des KVPA vom 20.08.2009
- 4 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der 2. Sitzung des KVPA am 20.08.2009
- 6 Wahl der Vertreter und der Stellvertreter für die Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Altmark durch den Kreistag  
Vorlage: 043/2009
- 7 Wahl des Kreisjägermeisters und der Mitglieder des Jagdbeirates des Landkreises Stendal  
Vorlage: 038/2009

- 8 Vorschlagsliste der ehrenamtlichen Richter/innen für das Verwaltungsgericht Magdeburg  
Vorlage: 036/2009
  - 9 Außerplanmäßige Ausgabe für eine geförderte Maßnahme im Bereich ÖPNV  
Vorlage: 040/2009
  - 10 Satzung Schülerbeförderung  
Vorlage: 042/2009
  - 11 Beschluss der Prioritätenliste zur Förderung kommunaler Straßenbauvorhaben nach § 3 des Entflechtungsgesetzes  
Vorlage: 031/2009
  - 12 EU- Schulbauförderung in Sachsen- Anhalt 2007-2013, Prioritätenliste Landkreis Stendal  
- 2. Antragsrunde -  
Vorlage: 048/2009
  - 13 Stellungnahme des Kreistages Stendal zum Bau eines Steinkohlekraftwerkes auf dem Gelände des Gewerbe- und Industrieparks Arneburg  
- Antrag der Fraktion DIE LINKE.-Bündnis 90/Die Grünen  
Vorlage: 051/2009
  - 14 Anfragen und Hinweise
  - 14.1 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan des Haushaltsjahres 2009  
Vorlage: 050/2009
- 

## **Protokoll**

### **zu TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Der Landrat, Herr Hellmuth, eröffnet 15.39 Uhr die 3. Sitzung des KVPA und begrüßt die Anwesenden.

### **zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Mitglieder des KVPA und der Tagesordnung**

Der Landrat stellt fest:

- die Ladung zur KVPA-Sitzung erfolgte frist- und ordnungsgemäß am 4. September 2009,
- der KVPA ist beschlussfähig; es sind 7 Mitglieder + 1 beratendes Mitglieder des KVPA anwesend (siehe Seite 1 Anwesenheitsliste).

Zur Tagesordnung bemerkt der Landrat, dass heute eine veränderte Tagesordnung übergeben worden ist.

Es bestehen keine Wortmeldungen seitens des KVPA zur veränderten Tagesordnung. Der Landrat stellt sodann die Tagesordnung fest.

### **zu TOP 3 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 2. Sitzung des KVPA vom 20.08.2009**

Es bestehen keine Einwende zur Niederschrift; der Landrat stellt sodann den öffentlichen Teil der Niederschrift der 2. Sitzung des KVPA vom 20.08.2009 fest.

**zu TOP 4 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der 2. Sitzung des KVPA am 20.08.2009**

Der Landrat gibt die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der 2. Sitzung des KVPA am 20.08.2009 zur DS Nr. 035/2009 und 037/2009 bekannt.

**zu TOP 6 Wahl der Vertreter und der Stellvertreter für die Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Altmark durch den Kreistag  
Vorlage: 043/2009**

Der Landrat erläutert kurz die Vorlage.

Es bestehen keine Wortmeldungen.

*bestätigt*

**zu TOP 7 Wahl des Kreisjägermeisters und der Mitglieder des Jagdbeirates des Landkreises Stendal  
Vorlage: 038/2009**

Es bestehen keine Wortmeldungen.

*bestätigt*

**zu TOP 8 Vorschlagsliste der ehrenamtlichen Richter/innen für das Verwaltungsgericht Magdeburg  
Vorlage: 036/2009**

Wortmeldungen bestehen keine.

*bestätigt*

**zu TOP 9 Außerplanmäßige Ausgabe für eine geförderte Maßnahme im Bereich ÖPNV  
Vorlage: 040/2009**

Der Landrat erläutert kurz die Vorlage.

Fragen seitens der KVPA-Mitglieder bestehen keine.

*bestätigt*

**zu TOP 10 Satzung Schülerbeförderung  
Vorlage: 042/2009**

Frau Theil erklärt, dass für sozialschwache Familien der Erstattungsbetrag bis 100 € durch den Landkreis übernommen werden soll. So war es auch bislang in der Beförderungsrichtlinie geregelt. Es soll aber nicht in die Satzung Schülerbeförderung mit aufgenommen werden, weil das nicht konform geht mit dem, was die Novelle des Schulgesetzes vorsieht. Hier würden wir aber darum bitten, dass es protokollarisch festgehalten wird. Im vergangenen Schuljahr waren es 7 Fälle, die es betroffen hat.

Es ist im Schulausschuss beraten und empfohlen worden, den § 3 Abs. 1 dahingehend zu ändern, dass die Schülerbeförderung nach 06.00 Uhr und für die Grundschüler nach 06.30 Uhr beginnt.

Des weiteren werden folgende Änderungen empfohlen:

Der Begriff „in der Regel“ im § 3 Absatz 1 wird gestrichen.

Die neue Formulierung des § 3 Absatz 3 lautet wie folgt:  
Die maximale Schulwegzeit (Geh-, Fahr- und Umstiegszeit) soll in eine Richtung ...

Im § 4 Abs. 3 ist das Wort „Eltern“ durch „Anspruchsberechtigten“ auszutauschen.  
Im § 4 Abs. 8 ist das Wort „Erziehungsberechtigten“ durch „Anspruchsberechtigten“ auszutauschen.

Es gab das eine oder das andere mal den Umstand, wenn Schüler ihren Fahrausweis verloren oder nicht mit hatten, dass sie vom Busfahrer stehen gelassen wurden. Der Busfahrer hatte sie nicht mitgenommen. Es gibt keine rechtliche Grundlage, in eine Satzung aufzunehmen, dass Schüler trotzdem mitzunehmen sind. Man kann es aber in eine Satzung nicht zur Bedingung machen, die für ein Wettbewerbsverfahren die Grundlage ist. Sie wissen, dass wir uns mit dem Wettbewerbsverfahren für den ÖPNV schon seit längerem befassen. Wir sind in der Vorbereitung, um das Wettbewerbsverfahren zu führen. Der Fachausschuss hat sich verständigt, diese Problematik in Form einer Protokollnotiz aufzunehmen. Im Zuge der Verhandlungen mit den zukünftigen Busunternehmen sind hierzu schriftliche Vereinbarungen zu treffen. Die Protokollnotizen werden Gegenstand der Bietergespräche sein.

Der Landrat erklärt, dass zur Kreistagssitzung am 24.09.2009 eine überarbeitete Satzung Schülerbeförderung (Austauschvorlage) sowie die Protokollnotizen übergeben werden.

*bestätigt*

**zu TOP 11 Beschluss der Prioritätenliste zur Förderung kommunaler Straßenbauvorhaben nach § 3 des Entflechtungsgesetzes**  
**Vorlage: 031/2009**

Der Landrat erläutert kurz die Vorlage.

Fragen seitens des KVPA bestehen keine.

*bestätigt*

**zu TOP 12 EU- Schulbauförderung in Sachsen-Anhalt 2007-2013, Prioritätenliste Landkreis Stendal**  
**- 2. Antragsrunde -**  
**Vorlage: 048/2009**

Frau Theil erläutert die Vorlage. Es wird darüber informiert, dass die Gemeinde Goldbeck für die Grundschule Goldbeck noch den Antrag stellt, in das Antragsverfahren aufgenommen zu werden. Die Grundschule Goldbeck müsste sodann als Ziffer 6 eingeordnet werden. Somit rutscht die Grundschule Lüderitz auf die Rangfolge Nr. 7. Die Schülerzahlen für die Grundschule in Goldbeck sind im vergangenen Schuljahr 69 Schüler gewesen. Die Schülerzahlen der 4. Regionalisierten Bevölkerungsprognose sind 60 Schüler.

Der Fachausschuss hat empfohlen, so wie hier die Schulen in der Rangfolge der Prioritätenliste aufgeführt sind, die Schulen zu platzieren. Die Grundschule Nord in Stendal ist somit auf Rangfolge 2 zu nehmen.

Mit Stand heute früh habe ich eine Bitte des Bürgermeisters Herrn Raden erhalten, die Listenplätze für Osterburg und Flessau zu tauschen. Man hat sich hier zwischen den Gemeinden und den Schulen verständigt. Das bedeutet, dass Flessau jetzt auf Platz 3 kommt und Osterburg auf Platz 4.

Zur Sitzung des Kreistages am 24.09.2009 werden diese Änderungen in Form eines Austauschblattes übergeben werden.

Herr Berlin bemerkt, dass Grundlage das pädagogische Konzept, die Schülerzahlen und der Listenplatz für die Förderwürdigkeit waren. Bei der Grundschule Nord ist eindeutig, dass der Listenplatz nicht ausgereicht hat. Im Schulausschuss hat unser Vertreter Herr Schönwald vorgeschlagen, die Rangfolge aufgrund der Schülerzahlen

der 4. Regionalisierten Bevölkerungsprognose zu verändern. Das scheint jetzt nicht erfolgt zu sein. Mein Antrag ist, die Grundschule Schinne vor Goldbeck und Lüderitz zu setzen.

Frau Theil antwortet, dass der Antrag der FDP im Fachausschuss keine Mehrheit bekommen hat.

Herr Berlin stellt die Frage, ob hierüber nur der Fachausschuss alleine entscheidet oder könne es der KVPA entscheiden oder entscheidet dieses der Kreistag?

Herr Rettig meint dazu, dass letztendlich der Kreistag dazu entscheidet. Der Schulausschuss gibt lediglich eine Empfehlung ab.

*bestätigt*

**zu TOP 13 Stellungnahme des Kreistages Stendal zum Bau eines Steinkohlekraftwerkes auf dem Gelände des Gewerbe- und Industrieparks Arneburg  
- Antrag der Fraktion DIE LINKE.-Bündnis 90/Die Grünen  
Vorlage: 051/2009**

Zur Vorlage bestehen keine Wortmeldungen.

*zur Kenntnis genommen*

**zu TOP 14 Anfragen und Hinweise**

Herrn Rettig geht es um die Wahlvorschläge für die Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft. Geht es bei den Vorschlägen der Fraktionen nach Proports wie Ausschussbesetzung etc.?

Frau Theil antwortet, dass es sich hierbei um eine Wahl handelt. Jede Fraktion konnte Vorschläge unterbreiten.

Herr Rettig bezieht sich sodann auf die Wahlvorschläge der Städte und Gemeinden. Hier möchte er gerne wissen, wie das Wahlverfahren ist, denn z. B. ist Herr Leutloff mehrmals von den Städten und Gemeinden vorgeschlagen worden. Wie soll die Wahl dann erfolgen?

Frau Theil erläutert, Sie wählen nur einen Vertreter auf Vorschlag der Städte und Gemeinden und einen Stellvertreter.

Herr Kühnel erklärt, dass Herr Leutloff auf dem Stimmzettel nur einmal erscheinen wird. Es erscheinen nur die Namen und nicht die jeweiligen Städte und Gemeinden mit ihren jeweiligen Vorschlägen.

**zu TOP 14.1 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan des Haushaltsjahres 2009  
Vorlage: 050/2009**

Der Landrat erklärt, dass im Anschreiben an den KVPA darauf hingewiesen wurde, den Nachtragshaushalt mit auf die heutige Tagesordnung zu nehmen, um einen gemeinsamen Standpunkt zur weiteren Beratung dieser Beschlussvorlage zu erarbeiten. Die Eckpunkte wurden bereits vor 14 Tagen im Finanzausschuss behandelt. Der Nachtragshaushalt beinhaltet keine gravierenden Veränderungen. Die Notwendigkeit zur Erstellung eines Nachtragshaushaltes ist begründet durch das Konjunkturprogramm. Wir nutzen natürlich die Gelegenheit, um die eine oder andere Abweichung vom ursprünglichen Plan auszugleichen.

Am 29.10.2009 führen wir eine zusätzliche Sitzung des Kreistages durch. Es ist jetzt die Frage, wie die weitere Beratungsfolge sein soll? Reicht es aus, den Nachtrag nur im FHLA am 22. Oktober 09 zu behandeln oder soll es hierzu eine gemeinsame Sitzung KVPA und FHLA geben?

Der KVPA verständigt sich in der weiteren Beratungsfolge zum Nachtragshaushalt darauf, dass es ausreichend ist, den Nachtragshaushalt nur im FHLA zu behandeln.

***bestätigt***